

LERNEN



ENGAGIEREN

# Förderverein Akademie 2.Lebenshälfte im Land Brandenburg e.V.

## Tätigkeitsbericht 2013

WANDEL  
GESTALTEN

**Mitgliederversammlung 01.09.2014**

**Marion Köstler**

UNSERE  
ZIELE

Geschäftsstelle Nord  
Puschkinstraße 13  
16225 Eberswalde

# LERNEN



# ENGAGIEREN

# WANDEL GESTALTEN

# UNSERE ZIELE

Der Bereich Weiterbildung ist gekennzeichnet durch Kontinuität und Stabilität.

2013 hatte die Akademie 34% mehr TN als 2012

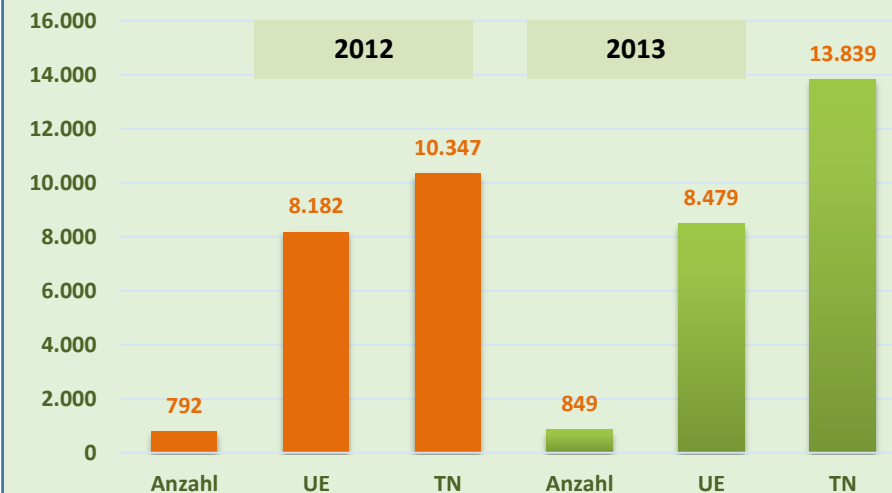
Mit Stammtischen, Bildungsfahrten und Treffs erreichten wir 60% unserer Kunden.

Die großen KS (Ludwigsfelde, TKS, Potsdam, Eberswalde, Nuthetal) erbrachten 78% der Bildungsleistung.

## Die Details:

- 849 Veranstaltungen und Kurse
- Spitzenreiter Sprachkurse (120) gefolgt von PC- und Aktivkursen
- 205 Vorträge mit über 4.000 TN
- 47 Bildungsfahrten mit 1.800 TN

## Vergleich Bildung 2012/13



# LERNEN



- Durch **neue Formen der Kooperation** wurde in einigen Regionen erfolgreich agiert, neue Gruppen zu erschließen (z.B. Vorträge in Senioreneinrichtungen, Zusammenarbeit mit Begegnungszentren, örtlichen Vereinen, Wohlfahrtsträgern und Feuerwehren in kleineren Orten oder Bibliotheken ) sowie die Stabilität zu sichern (Zusammenarbeit mit der Volkssolidarität in der Stadt Brandenburg/ Havel).
- Kleine Kontaktstellen in **eher peripheren Orten Brandenburgs** haben schwierige Bedingungen bei der Erreichung ihrer Ziele. Es fällt außerdem zunehmend schwer, sie personell auszustatten. 4 der 5 kleinen KS konnten ihre Ziele nicht erreichen.
- Durch die Bildungsaktivitäten im Bereich der Arbeitsförderung sind Erfahrungen in neuen Problembereichen entstanden, insbesondere durch den zunehmenden Zusammenhang zwischen Langzeitarbeitslosigkeit – Alter – Gesundheit. Durch Entwicklung eigener Strategien, durch die eigene Ausbildung zum **AKTIVA-Trainer** und den Einsatz dieser Methode in 2 Gruppen konnten hier neue Erkenntnisse gewonnen werden, die für die Zukunft von Bedeutung sein können. Wir bieten AKTIVA-Training anderen Trägern für Maßnahmen an.

# LERNEN



- Die **Vielfalt der Bildungsangebote** und -nachfrage hat weiter zugenommen. Aktivitäten wie Bildungsfahrten, thematische Wanderungen und Führungen, Stammtische, dauerhafte Bewegungsangebote, Kunst, Singen und Tanz sprengen den Rahmen der normierten Weiterbildung. Zukünftig müssen wir hier weiterführende Modelle der Finanzierung und Beitragsgestaltung einbinden. Die berufliche Bildung spielt in unseren Angeboten im Moment kaum eine Rolle.
- In der **Politischen Bildung** wurden 2013 17 Veranstaltungen mit 620 Teilnehmer/innen durchgeführt, etwas mehr als im Vorjahr. Mit den Themen wie Generationendialog, Altersarmut, Bundesaltenpolitik, Naturschutz contra Landwirtschaft haben wir uns in die aktuelle Diskussion eingebracht. Eine neue Qualität bestand in der verstärkten Übernahme der Entwicklung und Leitung solcher Veranstaltungen durch verschiedene haupt- und ehrenamtliche Akteure. Dabei wurden wir durch eine kompetente Praktikantin unterstützt.

LERNEN

ENGAGIEREN

WANDEL  
GESTALTEN

UNSERE  
ZIELE



Die Verbindung von Bildung und Engagementförderung Älterer ist eines der Alleinstellungsmerkmale der Arbeit der Akademie.

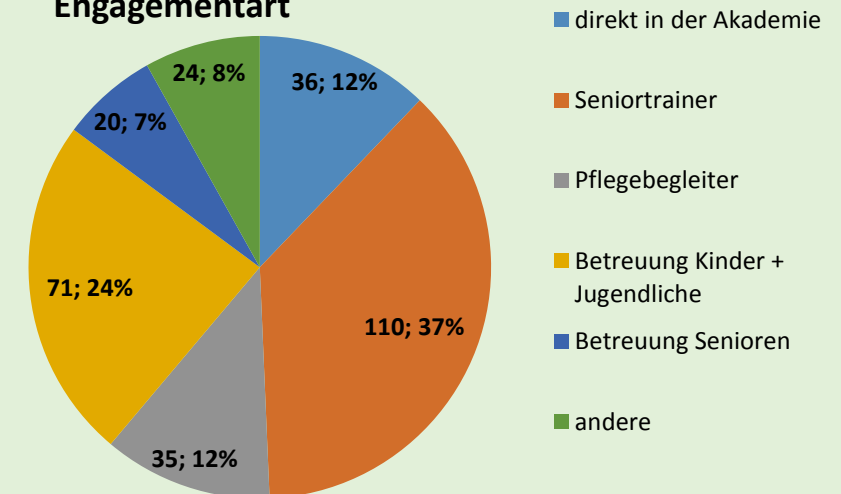
296 Freiwillige waren 2013 unter dem Dach der Akademie aktiv.

3 Kontaktstellen ( bes. TKS, Potsdam, auch Eberswalde) gewinnen, qualifizieren und begleiten Freiwilligenarbeit in den Kommunen.

### Die Details:

- **Seniortrainer** sind mit 110 traditionell die stärkste Gruppe
- Zweitgrößte Gruppe mit 71 ist im Bereich **Betreuung Kinder und Jugendliche** tätig, dabei stark in Leseinitiativen
- Im Bereich der **Seniorenunterstützung und Pflegebegleitung** sind zur Zeit 55 Aktive.

Engagementart



# ENGAGIEREN



- Höhepunkt im Jahr 2013 war die landesweite Würdigung des Engagements der Älteren zum 10-jährigen Bestehen des Projektes „**Alter engagiert sich für Zukunft**“. Am 07.10.2013 fand mit ca. 100 TN im Brandenburgsaal des Brandenburger Landtags eine Festveranstaltung statt. Minister Baaske hat dabei den Ehrenamtlichen gedankt! Am gleichen Tag wurde die Broschüre „ FÜR MICH-FÜR UNS-FÜR ANDERE“ präsentiert, die von einer Arbeitsgruppe der Akademie erstellt wurde und die vielfältigen Projekte und Ideen beschreibt und die Freiwilligen porträtiert.
- **Qualifizierung von Freiwilligen** fand im Rahmen des Projektes „Mehr Ehrenamt in Drewitz“, der Seniorentainerausbildung in PM und der Gewinnung der Vorlesepaten in TKS statt. Insgesamt **102** Treffs/Weiterbildung mit den unterschiedlichsten Gruppen von Freiwilligen gab es, wobei Potsdam mit **64** an der Spitze liegt. Die Zahl der neugewonnenen Freiwilligen ging zurück von **42** in 2012 auf **31** in 2013. **25** davon wurden in TKS und Potsdam gewonnen.
- Das Projekt „**Neue Horizonte**“ zur Gewinnung Älterer für das Engagement bereits in den Unternehmen konnte weitergeführt werden. Es wurden neue Partner in den Kommunen gewonnen und die Sensibilisierung für das Thema in der Öffentlichkeit erhöht.

# ENGAGIEREN



- Mitarbeiter der Akademie sind vor Ort in ihren Kommunen in zahlreichen **Netzwerken** aktiv und die Akademie darüber besonders anerkannt. Das gilt für die Mitarbeit in 6 Seniorenbeiräten, Beiräten von Freiwilligenagenturen, Seniorennetzwerken (Eberswalde, Potsdam).
- Der **Stellenwert der Engagementförderung** in den Kommunen ist gestiegen – dies schlägt sich in Förderung und finanzieller Unterstützung nieder, Größenordnungen sind differenziert in den KS, aber auch in einer gewachsenen **Dankeschönkultur** wie jährlicher Empfang und Auszeichnung von Ehrenamtlern durch den Bürgermeister, Gesprächsrunden mit Senior/innen, Neujahrsempfang mit Beteiligung von Bürgermeistern – insgesamt 10 Freiwillige des Vereins konnten auf diese Weise gewürdigt werden. Für die Freiwilligen in der Akademie wollen wir ebenfalls deutlicher Anerkennungskultur pflegen (Konzept).
- Insgesamt hat sich die **Stabilität und Anerkennung** der ehrenamtlichen Gruppen unter dem Dach der Akademie gut entwickelt. Bei zahlreichen Aktivitäten sind die Ehrenamtlichen gern gesehene Akteure, wie z.B. der Eröffnung der Landesseniorenwoche in Potsdam, dem Seniorensportfest in Eberswalde, beim Fest der Pflegenden in Potsdam oder dem Freiwilligentag in Eberswalde.

LERNEN

ENGAGIEREN

WANDEL  
GESTALTEN

UNSERE  
ZIELE



7 größere und kleinere Projekte, landes- und bundesgefördert, beschäftigten sich mit Kernthemen des demografischen Wandels

**Bewegung** im hohen Alter und **Wohnen** im Alter - Zukunftsthemen

**Der Arbeitsmarkt braucht die Älteren**

Mit 79 älteren Arbeitslosen wurden Chancen für eine Integration in den Arbeitsmarkt gesucht

### Die Details:

- Regionalbudget Potsdam, Barnim
- Bundesmodellvorhaben Land Zukunft Uckermark
- Seniorenpolitisches Maßnahmenpaket



# WANDEL GESTALTEN



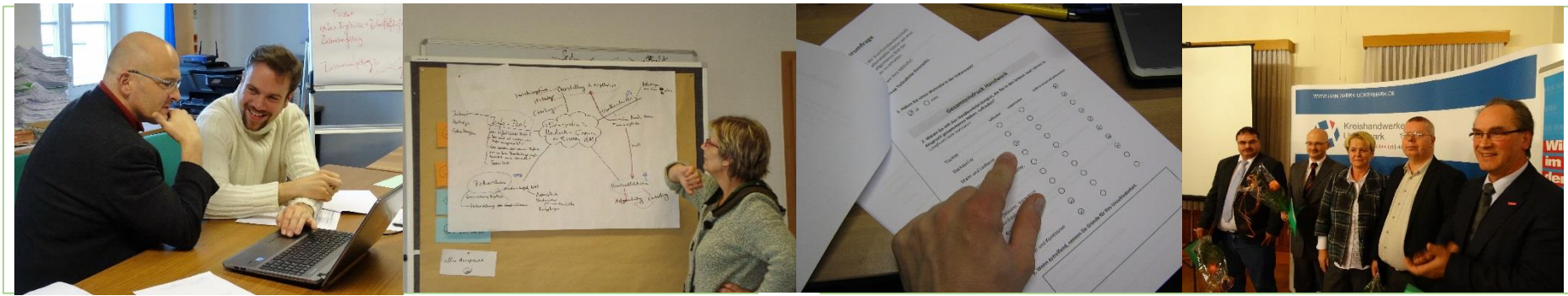
- Mit dem Thema „**Bewegung im hohen Alter**“ wurde ein Zukunftsthema zur Verzögerung bzw. Vermeidung von Pflegebedürftigkeit in Angriff genommen.
  - **Fachtagung** „Mehr Bewegung im hohen Alter“ mit 70 TN in 09/2013, in Kooperation mit dem Bündnis „Gesund älter werden in Brandenburg“, gefördert durch MUGV Brandenburg
  - Entwicklung des **Curriculums „Mehr Bewegung und Sicherheit im hohen Alter, angeregt durch ehrenamtliche Besucher/innen“**, zukunftsweisende Kooperation mit den Partnern AOK Nordost, der ESAB , der Volkssolidarität sowie dem Kompetenzzentrum Havelland.
- Kontinuität und Weiterentwicklung des Themas „**Wohnen im Alter**“ im Rahmen des seniorenpolitischen Maßnahmepakets
  - Weiterführung des **Wohnportal** s [www.wohnen-im-alter-in-brandenburg.de](http://www.wohnen-im-alter-in-brandenburg.de) und des Newsletters
  - **1. Brandenburger Aktionstage zum Wohnen im Alter** mit Beispielen aus Brandenburg und bundesweit und 107 Interessierten aus 14 Kreisen Brandenburgs
  - **Broschüre zu regionalen Hilfenetzwerken** fand großes Interesse und war zukunftsorientiert, mit wenig bekannten Beispielen und daher sehr interessant

# WANDEL GESTALTEN



- Abgeschlossen wurden am 30.04.2013 bzw. 31.05.2013 die Arbeitsmarktprojekte für ältere Langzeitarbeitslose im Rahmen des Regionalbudgets Potsdam und Barnim - „Potsdamer Expertenpool 50+“ und „Campus BARNIM45+“.
- **Potsdamer Expertenpool 50+** : 59 Arbeitslose > 50 Jahre , darunter 2/3 LZA wurden im Rahmen eines Jahres weitergebildet, motiviert und bei der Suche nach neuen Wegen unterstützt. Erstmalig wurde geistiges und körperliches Training gekoppelt. Computer- und Internetanwendungen, Projektarbeit, Praktika und vieles andere trugen zur Aktivierung der Älteren bei (12 Teilnehmer sv-pflichtige Tätigkeit, 1 Selbstständigkeit, 1 geringfügig beschäftigt, 1 in andere Maßnahme und 5 im Ehrenamt (davon 2 in der Akademie )
- 23 Arbeitslose (61% langzeitarbeitslos), (13 in 2013) mit akademischen Hintergrund erstellten in 2 Zyklen 5 kreative Projektarbeiten für 5 regionale Unternehmen aus den Branchen Tourismus, erneuerbare Energien und Gesundheitswirtschaft. Das Projekt wurde in Kooperation mit der HNEE durchgeführt. 3 Vermittlungen sv-pflichtig, 2 geringfügige Beschäftigung, 1 Umschulung Erzieher
- Beide Projekte wurden in der Verlängerungsphase 2013/2014 auf Beschluss der Beiräte nicht weitergeführt.

# WANDEL GESTALTEN



- „**Campus Handwerk Uckermark**“ – **Starterprojekt** im Rahmen des Modellvorhabens „Land Zukunft“ des BMEL zur Unterstützung peripherer ländlicher Räume bei der Bewältigung des demografischen Wandels, Förderung regionaler Wertschöpfung, Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen (01.02.2013 – 31.01.2014)

- Ziel: In **Kooperation mit der Kreishandwerkerschaft Uckermark** (10 Innungen, 232 Mitgliedsunternehmen) sind **Analysen** zum Selbstbild des Handwerks und der Verbraucherwünsche hinsichtlich der Anforderungen an handwerkliche Dienstleistungen im ländlichen Raum erstellt

- **Recherche** vorhandener Studien/Erfahrungen zum Thema regional und bundesweit
- Erarbeitung, Durchführung und Auswertung von 2 **Befragungen**; Unternehmerbefragung (53) und Verbraucherbefragung, (419 uckermarkweit) Auswertung der Befragungen
- Ableiten von **Handlungsempfehlungen**
- Erstellen von **Präsentationen**

- **Team arbeitsloser Akademiker/innen** (10) führte im Zeitraum von 9 Monaten die Untersuchungen mit fachlicher Anleitung durch. 4 Ältere konnten in diesem Zeitraum eine versicherungspflichtige Tätigkeit aufnehmen.

LERNEN



ENGAGIEREN



WANDEL  
GESTALTEN

**Die Sicherung der Wirtschaftlichkeit der Arbeit der Akademie angesichts komplizierter Förderbedingungen ist Prüfstein der Ziele.**

**Ziel 1:**

**Die Engagementförderung ist 2014/15 weiter verstetigt und ausgebaut. Dabei sind sowohl im Bereich der Prävention von Pflegebedürftigkeit (u.a. Bewegung und Sicherheit im Alter) als auch bei der Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit neue Themen bearbeitet (Inklusion, Migration).**

**Ziel 2:**

**Neue Organisationsformen für Engagementförderung bei der Akademie sind an mindestens 2 Orten mit den Kommunen konzeptionell angedacht und befinden sich in der Umsetzungsphase.**

UNSERE  
ZIELE

LERNEN



ENGAGIEREN



WANDEL  
GESTALTEN

**Ziel 3:**

**Die Möglichkeiten der geistigen, körperlichen und sozialen Aktivität des Einzelnen als Basis für hohe Lebensqualität im Alter und für die Verringerung von Pflegebedürftigkeit, die die Akademie bieten, sind in ihrer Bedeutung stärker öffentlich gemacht. Ein vereinsweites Material für die Öffentlichkeitsarbeit ist entwickelt.**

**Ziel 4 :**

**Der Bedarf an Angeboten für die Bildung für nachhaltige Entwicklung ist recherchiert, diskutiert, Angebote sind entwickelt und erprobt. In mindestens einem Geschäftsbereich ist ein Projekt realisiert.**

UNSERE  
ZIELE